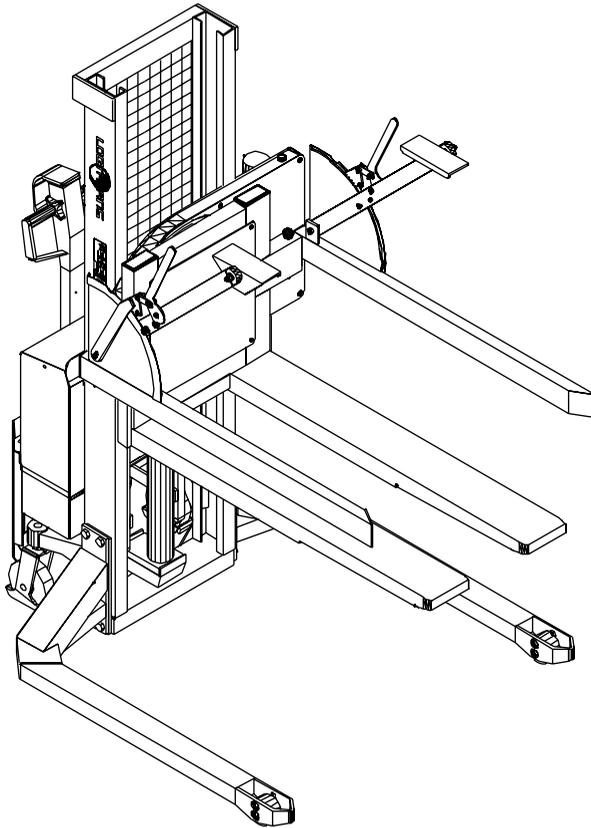


Seitenkippgabel

Ergänzung zur Betriebsanleitung



LOGITRANS

1. Bedienungsanleitung...

Die Funktion der Seitenkippgabel:

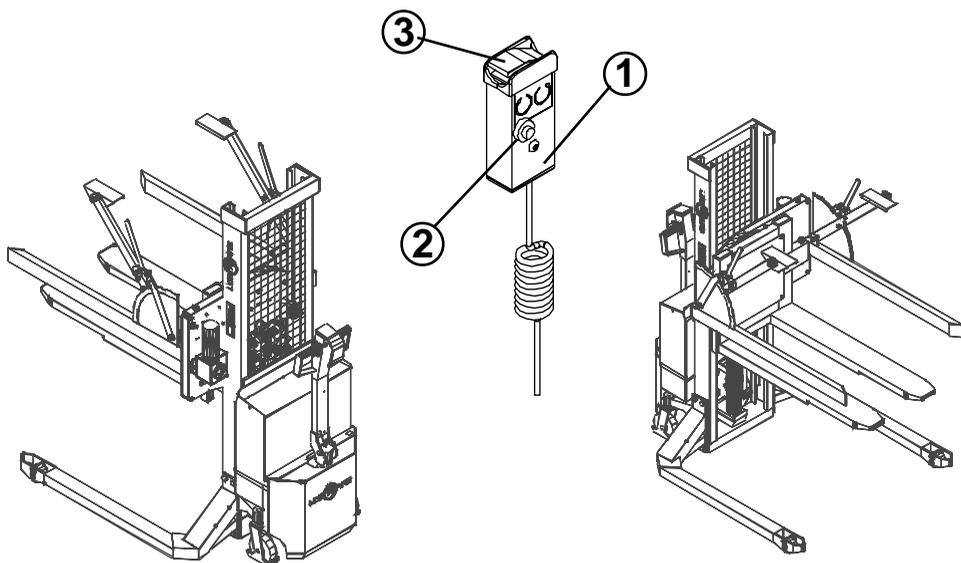
Voraussetzungen:

Der Schlüssel muß gedreht werden, und der Notausschalter muß hochgezogen sein.

Die Gabel läßt sich im Hubbereich zwischen 250 und 900 mm kippen. Die Gabel wird durch Betätigung der Fernbedienung (1) gekippt.

Die Gabel kippt zur einen Seite und danach zurück in die waagerechte Stellung. Um die Gabel weiter als die waagerechte Stellung zu kippen, sind der Schalter (2) auf der Gabelkonsole und die Fernbedienung (3) in gewünschte Kipprichtung zu betätigen. Die Gabel muß wieder in die waagerechte Stellung gedreht werden (auf SEHS und SELL muß die Deichsel gleichzeitig gekippt werden), um ganz unten senken zu können.

Beim Fahren sollte sich die Seitenkippgabel immer in der waagerechten Stellung befinden.

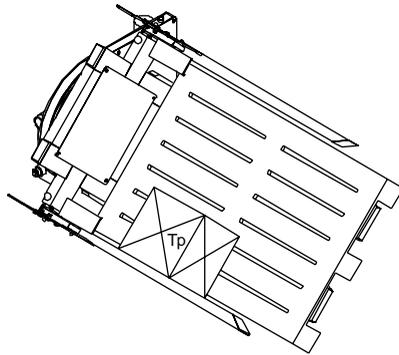
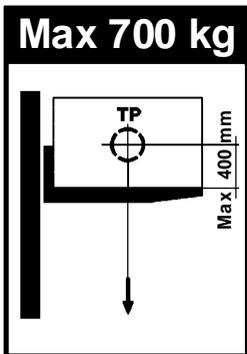


2.0 Persönliche Sicherheit

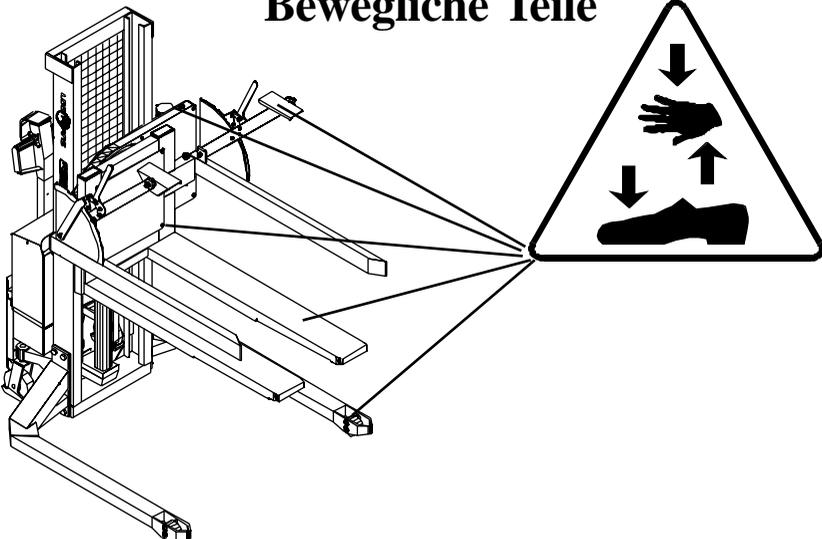
Warnung:

Wenn die Gabel gekippt wird, wird sich die Last verschieben, was den Lastschwerpunkt im Ernstfall so viel ändern kann, daß es eine Gefahr des Umkippens des Wagens entsteht.

Der Lastschwerpunkt darf höchstens 400 mm über die Gabel sein.



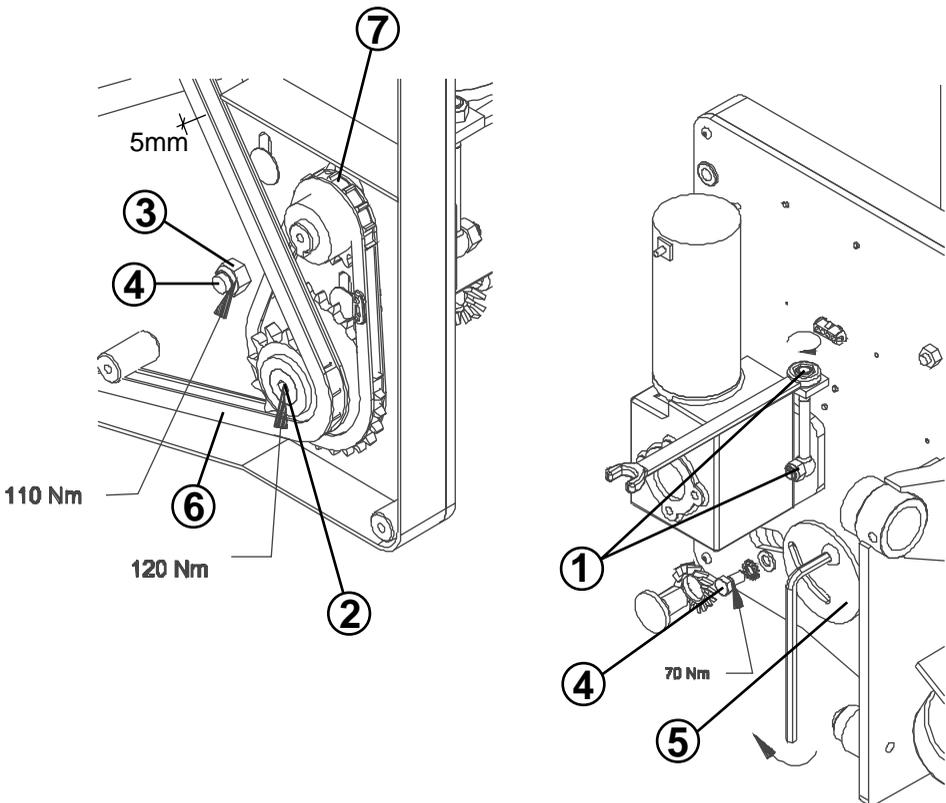
Achtung! Bewegliche Teile



3.0 Spannen der Ketten der Seitenkippgabel

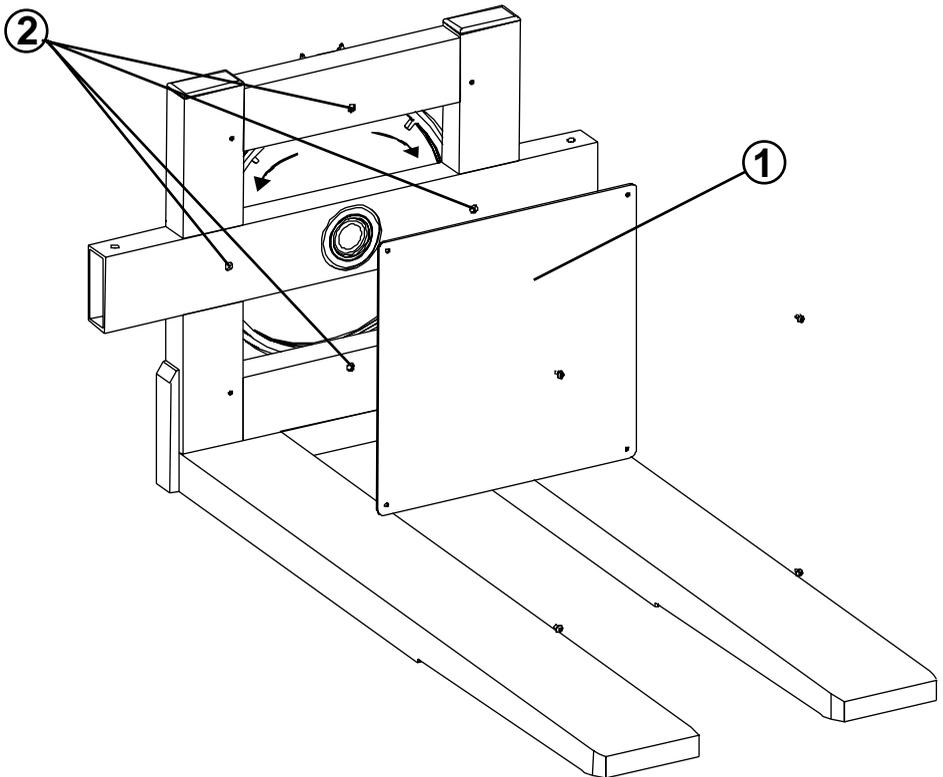
Wenn die Gabel ohne Belastung manuell etwa 5 cm gekippt werden kann, sollten die Ketten gespannt werden. Die Abdeckplatte für die Kippkonsole ist abzunehmen. Die Bolzen für den Getriebemotor (1), für den Kettenrad (2) und für die Einstellungsscheibe (3+4) sind zu lockern. Die Einstellungsscheibe (5) ist zu drehen, um die Kette der Seitenkippgabel (6) zu spannen, so daß das Spiel nur etwa 5 mm beträgt.

Die Bolzen für Kettenrad (2) und Einstellungsscheibe (3+4) sind wieder anzuziehen. Danach ist die Getriebekette (7) zu spannen. Die Bolzen für den Getriebemotor (1) anzuziehen, so daß die Kette bis zum Spiel von etwa 2-3 mm gespannt wird. Die Abdeckplatte wieder zu montieren.



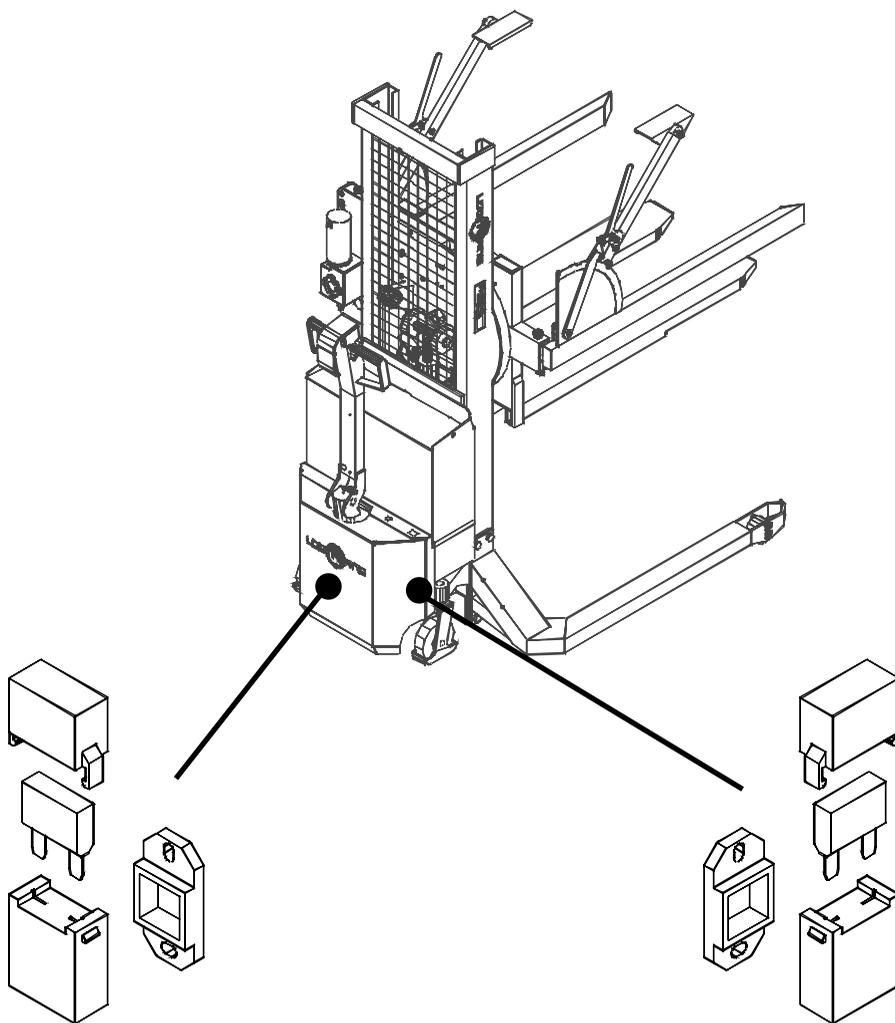
4.0 Einstellung des Kippstopps

Der Kippstopp besteht aus zwei Ringen, die durch einen Zapfen einen Schalter aktivieren. Die Ringe lassen sich unabhängig von einander bis zu 180° in jeder Richtung einstellen. Die Abdeckplatte (1) ist abzunehmen und die Schrauben in den Löchern zu lockern. Der Kippstopp kann jetzt eingestellt werden. Durch Prüfung ist der Kippstopp in der gewünschten Stellung einzustellen.



5.0 Sicherung

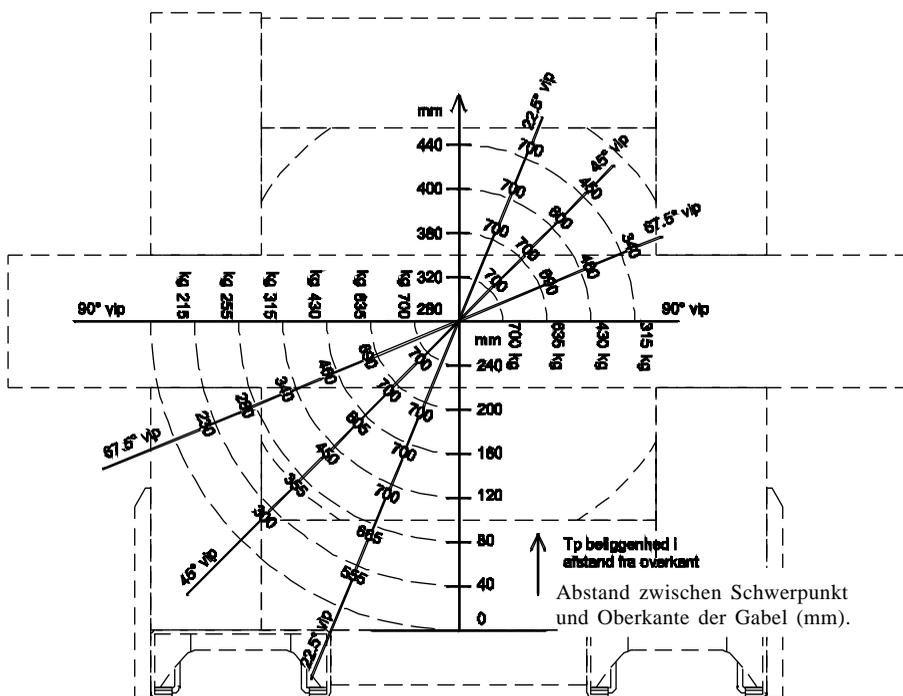
Im elektrischen System der Seitenkippgabel sind zwei Sicherungen vorhanden, eine 7,5A für die Steuerung und eine 30A für den Getriebemotor. Diese sind zu überprüfen, wenn die Kippfunktion außer Betrieb ist. Auf Stapler und Logilifte mit elektrischer Hebefunktion befinden sich die Sicherungen hinter dem Batteriekasten. Auf Stapler und Logilifte mit Fahrtrieb befinden sie sich hinter der hintersten Abschirmung.



6.0 Belastung

Die Höchstbelastung der Seitenkippgabel ist 700 kg/500 Nm (vgl. Belastungsdiagramm unten).

Je mehr der Lastschwerpunkt sich von dem Zentrum/Drehpunkt der Seitenkippgabel entfernt, um so weniger Kilo.



7.0 Dimensionen

Die Seitenkippgabel 560x1150 mm mit Boxhalter mit Klemmvorrichtung:
Breite der Palette oder Box: 800 oder 1000 mm.

Höhe des Rahmens, von Oberkante der Gabel gemessen: 400-1000 mm.
Kippfunktion im Hubbereich 250-900 mm, bei waagerechter Oberkante der Gabel gemessen.

Kippbar in beiden Richtungen 5°-180°.

Die Seitenkippgabel 680x1150 mm mit Boxhalter mit Klemmvorrichtung:
Breite der Palette oder Box: 1000 oder 1200 mm.

Höhe des Rahmens, von Oberkante der Gabel gemessen: 400-1000 mm.
Kippfunktion im Hubbereich 250-900 mm, bei waagerechter Oberkante der Gabel gemessen.

Kippbar in beiden Richtungen 5°-180°.

Die Seitenkippgabel 560x1150 mm mit Boxhalter ohne Klemmvorrichtung:

Breite der Palette oder Box: 800 oder 1000 mm.

Kippfunktion im Hubbereich 250-900 mm, bei waagerechter Oberkante der Gabel gemessen.

Kippbar in beiden Richtungen von 5° bis höchstens 90°, da es eine dringende Gefahr besteht, daß die Palette/Box von der Gabel herabstürzt.

Die Seitenkippgabel 680x1150 mm mit Boxhalter ohne Klemmvorrichtung:

Breite der Palette oder Box: 1000 oder 1200 mm.

Kippfunktion im Hubbereich 250-900 mm, bei waagerechter Oberkante der Gabel gemessen.

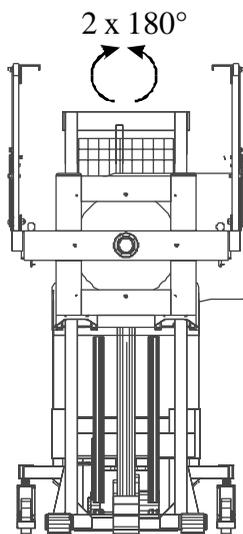
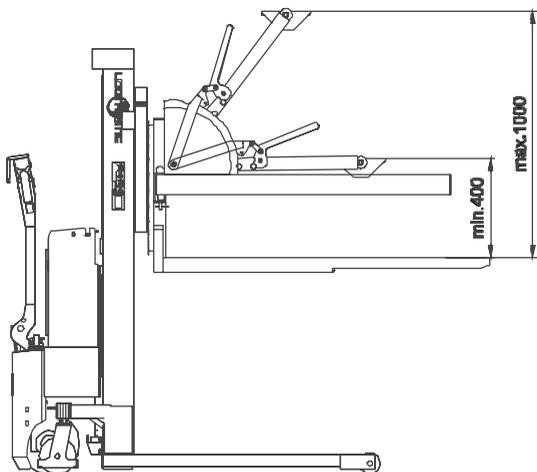
Kippbar in beiden Richtungen von 5° bis höchstens 90°, da es eine dringende Gefahr besteht, daß die Palette/Box von der Gabel herabstürzt.

Bei Höchstbelastung (500 Nm) können folgende Male gekippt werden:
(1 Zyklus ist von -90° zum 90° ein Mal).

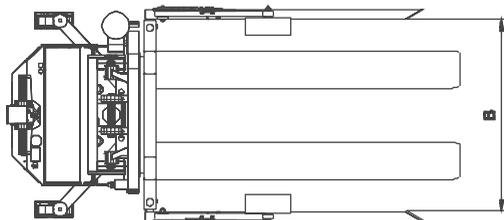
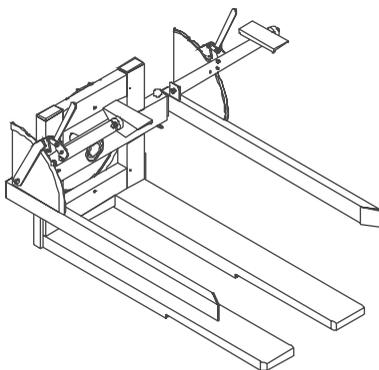
12 Volt Ausführung mit 130Ah Batterie: 565 Male.

Voraussetzung für diese Zahlen ist es, daß Strom nicht sonstwo verwendet wird (Heben/Senken, Fahrtrieb, Positionskontrolle o.ä.).

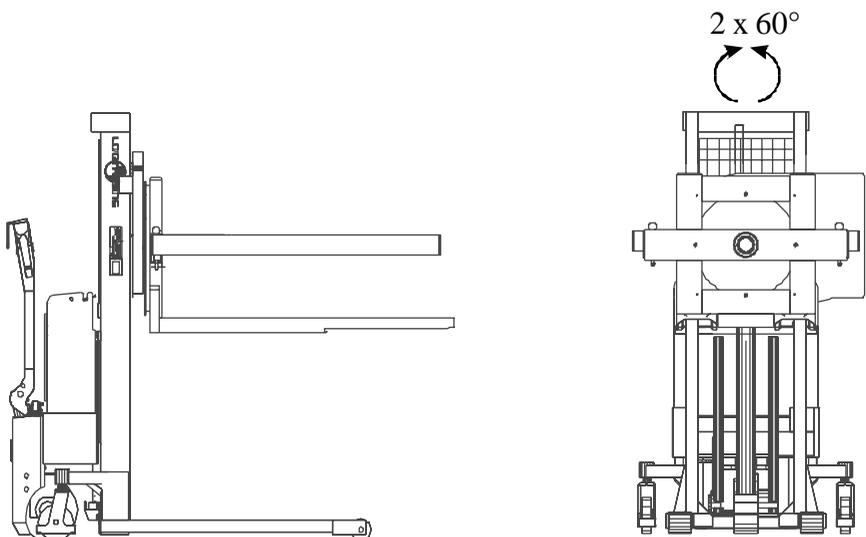
7.1 Boxhalter mit Klemmvorrichtung



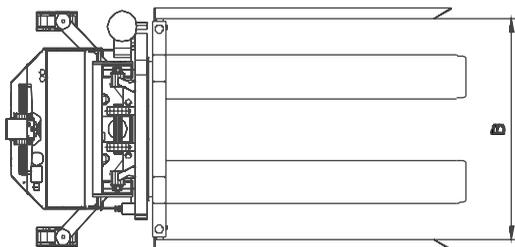
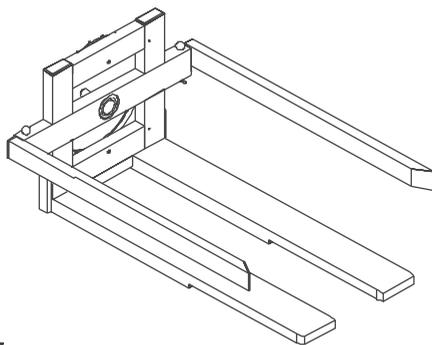
Seitenkippgabel 560x1150 mm
B=Boxbreite 800 oder 1000 mm
Seitenkippgabel 680x1150 mm
B=Boxbreite 1000 oder 1200 mm



7.2 Boxhalter ohne Klemmvorrichtung



Seitenkippgabel 560x1150 mm
B=Boxbreite 800 oder 1000 mm
Seitenkippgabel 680x1150 mm
B=Boxbreite 1000 oder 1200 mm



Herstellerbescheinigung

Maschinenrichtlinie 98/37/EG, Anlage II, B

LOGITRANS

Nisap Maskinfabrik A/S

Hillerupvej 35

DK 6760 Ribe

erklärt hiermit, daß

Logitrans Seitenkippgabel

Serienr.: _____

zur Integration in (Anbau an) CE-gezeichnete Logitrans-Stapler und Logilifte konstruiert ist.

Logitrans-Stapler und Logilifte erfüllen die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 98/37/EG samt ihrer späteren Änderungen, und für diese Grundprodukte liegen Konformitätserklärungen und CE-Kennzeichnung vor.

Logitrans Seitenkippgabel erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie nur dann vollständig, wenn sie in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Logitrans-Staplern und Logiliften eingesetzt wird.

Typenbescheinigung vom 01.08.2000

Name: Erling Pedersen

Funktion: Erzeugnischef

Firma: Nisap Maskinfabrik A/S

Unterschrift: 

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.